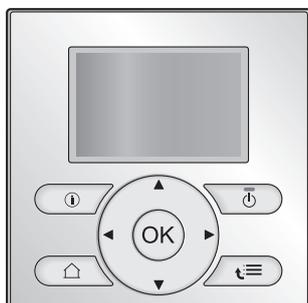


Hoval BelariaSRM und Hoval Belaria Compact SRM



BelariaSRM (4) Inneneinheit
BelariaSRM (6,8) Inneneinheit
BelariaSRM (11-16) Inneneinheit

Belaria compact SRM (4/180) IE
Belaria compact SRM (6,8/260) IE
Belaria compact SRM (11-16/260) IE

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 Informationen zu diesem Dokument | 2 |
| 2 Über das System | 2 |
| 2.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout..... | 3 |
| 3 Betrieb | 3 |
| 3.1 Übersicht: Betrieb..... | 3 |
| 3.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick..... | 3 |
| 3.2.1 Schaltflächen..... | 3 |
| 3.2.2 Statussymbole..... | 4 |
| 3.3 Regelung der Raumheizung/-kühlung..... | 4 |
| 3.3.1 Einstellung des Betriebsmodus..... | 4 |
| 3.3.2 Verwenden der Raumtemperatur-Startseite..... | 4 |
| 3.3.3 Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten (Haupt + Zusatz)..... | 5 |
| 3.4 Brauchwasserregelung..... | 5 |
| 3.4.1 Warmhaltebetrieb..... | 5 |
| 3.4.2 Programmbetrieb..... | 5 |
| 3.4.3 Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb..... | 5 |
| 3.4.4 Verwenden der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite..... | 6 |
| 3.4.5 Verwenden des Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus..... | 6 |
| 3.5 Erweiterte Nutzung..... | 6 |
| 3.5.1 Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe..... | 6 |
| 3.6 Programme: Beispiel..... | 6 |
| 3.7 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen..... | 8 |
| 3.8 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen..... | 9 |
| 3.8.1 Schnellstart-Assistent..... | 9 |
| 3.8.2 Regelung der Raumheizung/-kühlung..... | 9 |
| 3.8.3 Brauchwasserregelung [A.4]..... | 9 |
| 3.8.4 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2]..... | 9 |
| 4 Tipps zum Energiesparen | 9 |
| 5 Instandhaltung und Wartung | 10 |
| 5.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung..... | 10 |
| 5.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr. | 10 |
| 6 Fehlerdiagnose und -beseitigung | 10 |
| 6.1 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)..... | 10 |
| 6.2 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt..... | 10 |
| 6.3 Symptom: Wärmepumpenausfall..... | 11 |
| 7 Glossar | 11 |

1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.
- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteurereinstellungen ausgefüllt hat. Falls nicht, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.
- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

Zielgruppe

Endbenutzer

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

| Dokument | Enthält... | Format |
|------------------------------------|--|--|
| Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen | Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Systems lesen müssen | Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten) |
| Betriebsanleitung | Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung | |
| Referenzhandbuch für den Benutzer | Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung | Digitale Dateien unter http://www.hoval.com . |

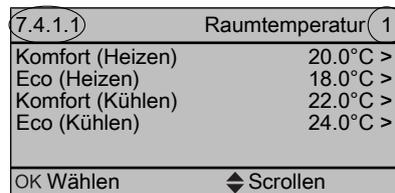
Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation können auf der regionalen Hoval-Webseite oder auf Anfrage bei Ihrem Monteur verfügbar sein.

Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

Verfügbare Menüs

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Menüs in Ihrer Benutzerschnittstelle verfügbar.

Brotkrumen



Brotkrumen, oder so genannte "Breadcrumbs", helfen Ihnen dabei, zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden. In diesem Dokument sind diese Breadcrumbs ebenfalls erwähnt.

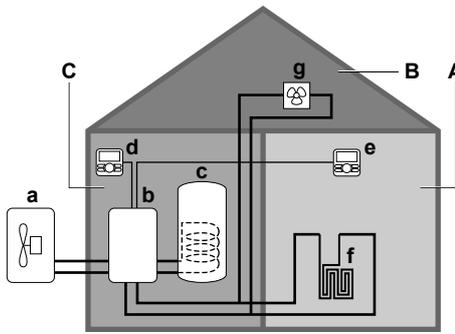
Beispiel: Gehen Sie zu [7.4.1.1]: > Benutzereinstellungen > Voreinstellwerte > Raumtemperatur > Komfort (Heizen)

2 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

- einen Raum erwärmen
- einen Raum abkühlen (wenn eine Wärmepumpe zum Heizen/Kühlen installiert ist)
- Brauchwasser erzeugen (wenn ein Brauchwasserspeicher installiert ist)

2.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout



- A Hauptzone. **Beispiel:** Wohnzimmer.
- B Zusätzliche Zone. **Beispiel:** Schlafzimmer.
- C Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
- a Wärmepumpe des Außengeräts
- b Wärmepumpe des Innengeräts
- c Brauchwasserspeicher (BW-Speicher)
- d Bedieneinheit am Innengerät
- e Bedieneinheit im Wohnzimmer, verwendet als Raumthermostat
- f Unterbodenheizung
- g Wärmepumpen-Konvektoren oder Ventilator-Konvektoren



INFORMATION

Innengerät und Brauchwasserspeicher (falls installiert) können abhängig vom Innengerätetyp getrennt oder integriert werden.

3 Betrieb

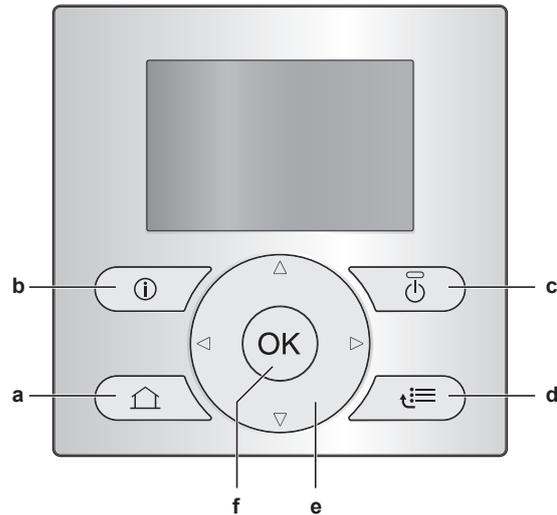
3.1 Übersicht: Betrieb

Sie können das System über die Bedieneinheit bedienen. In diesem Abschnitt ist die Verwendung der Bedieneinheit beschrieben:

| Abschnitt | Beschreibung |
|------------------------------------|--|
| Auf einen Blick | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaltflächen ▪ Statussymbole |
| Regelung der Raumheizung/-kühlung | <p>So regeln Sie die Raumheizung/-kühlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstellung des Betriebsmodus ▪ Regelung der Temperatur |
| Brauchwasserregelung | <p>So regeln Sie das Brauchwasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmhaltebetrieb ▪ Programmbetrieb ▪ Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb |
| Programme | So wählen Sie Programme aus bzw. programmieren sie |
| Menüstruktur | Übersicht über die Menüstruktur |
| Tabelle der Monteurereinstellungen | Übersicht über die Monteurereinstellungen |

3.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick

3.2.1 Schaltflächen



- a **STARTSEITEN**
 - Schaltet zwischen Startseiten um (wenn eine Startseite angezeigt wird).
 - Ruft die Standard-Startseite auf (wenn die Menüstruktur angezeigt wird).
- b **FEHLERINFORMATION**
Wenn ein Fehler auftritt, wird auf der Startseite angezeigt. Drücken Sie , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
- c **EIN/AUS**
Schaltet eine der Steuerungen (Raumtemperatur, Vorlauftemperatur, Brauchwasserspeichertemperatur) EIN bzw. AUS.
- d **MENÜSTRUKTUR/ZURÜCK**
 - Öffnet die Menüstruktur (wenn eine Startseite angezeigt wird).
 - Wechselt zur nächst höheren Ebene (beim Navigieren durch die Menüstruktur).
 - Geht 1 Stufe zurück (beispielsweise bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur).
- e **DURCHSUCHEN/ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN**
 - Steuert den Cursor im Display.
 - Navigiert durch die Menüstruktur.
 - Ändert Einstellungen.
 - Wählt einen Modus aus.
- f **OK**
 - Bestätigt eine Auswahl.
 - Ruft ein Untermenü in der Menüstruktur auf.
 - Wechselt zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Soll-Werte oder zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Versatzwerte (falls zutreffend) auf den Startseiten.
 - Geht bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur zum nächsten Schritt.
 - Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Kindersicherung auf einer Startseite.
 - Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung einer Funktionssperre im Hauptmenü der Menüstruktur.



INFORMATION

Wenn Sie oder drücken, während Sie Einstellungen ändern, werden die Änderungen NICHT übernommen.

3 Betrieb

3.2.2 Statussymbole

| Symbol | Beschreibung |
|--------|--|
| | Betriebsmodus = Heizen. |
| | Betriebsmodus = Kühlen. |
| | Gerät ist in Betrieb. |
| | Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Komfortbetrieb; tagsüber). |
| | Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Eco; nachts). |
| | <ul style="list-style-type: none"> Auf der Raumtemperatur-Startseite: Soll-Raumtemperatur = gemäß dem ausgewählten Programm. Auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite: Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb. |
| | Brauchwasserspeichermodus = Warmhaltebetrieb. |
| | Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb. |
| | Betrieb der Brauchwasserbereitung. |
| | Ist-Temperatur. |
| | Soll-Temperatur. |
| | Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur steigen. |
| | Bei der nächsten Programm-Aktion wird sich die Soll-Temperatur NICHT ändern. |
| | Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur fallen. |
| | Der Voreinstellwert (Komfortbetrieb oder Eco) oder der programmgesteuerte Wert wird temporär ignoriert. |
| | Der Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit. |
| | Der geräuscharme Betrieb ist aktiv. |
| | Der Ferienbetrieb ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit. |
| | Die Kindersicherung und/oder Funktionssperre ist aktiv. |
| | Es ist eine externe Wärmequelle aktiv. Beispiel: Gasbrenner. |
| | Der Desinfektionsmodus ist aktiv. |
| | Es ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie ⓘ , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen. |
| | Der wetterabhängige Modus ist aktiv. |
| | Zugriffserlaubnisstufe = Monteur. |
| | Der Abtauungs-/Ölrückführungsmodus ist aktiv. |
| | Der Warmstartmodus ist aktiv. |
| | Der Notbetrieb ist aktiv. |

3.3 Regelung der Raumheizung/-kühlung

3.3.1 Einstellung des Betriebsmodus

So legen Sie den Betriebsmodus fest

- Gehen Sie zu [4]: > Betriebsart.
- Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und drücken Sie dann **OK**:

| Wenn Sie Folgendes auswählen... | Dann ist der Betriebsmodus... |
|---------------------------------|--|
| Heizen | Immer Heizmodus. |
| Kühlen | Immer Kühlmodus. |
| Automatisch | Automatisch von der Software auf der Grundlage der Außentemperatur (und abhängig von den Monteureinstellungen auch von der Innentemperatur) geändert; berücksichtigt auch monatsabhängige Einschränkungen. Hinweis: Die automatische Umschaltung ist nur unter bestimmten Bedingungen möglich. |

Für die Einschränkung des automatischen Umschalt-Betriebsmodus

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

Voraussetzung: Sie haben die Raumbetriebsart auf automatisch eingestellt.

- Gehen Sie zu [7.5]: > Benutzereinstellungen > Zulässige Betriebsart.
- Wählen Sie einen Monat aus und drücken Sie dann **OK**.
- Wählen Sie Nur Heizen, Nur Kühlen oder Heizen/Kühlen und drücken Sie dann **OK**.

3.3.2 Verwenden der Raumtemperatur-Startseite

Typische Raumtemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Um das Benutzerprofil festzulegen, ziehen Sie den Abschnitt "Konfigurieren des Benutzerprofils und der Startseiten" im Benutzer-Referenzhandbuch zu Rate.

| Benutzerprofil = Einfach | Benutzerprofil = Detailliert |
|--------------------------|------------------------------|
| | |

So lesen Sie die aktuelle und die Soll-Raumtemperatur aus

- Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).

Ergebnis: Sie können die Ist-Temperatur auslesen.

- Drücken Sie **OK**.

Ergebnis: Sie können die Soll-Temperatur auslesen.

So umgehen Sie temporär das Raumtemperatur-Programm

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Verwenden Sie oder zum Anpassen der Temperatur.

So ändern Sie den Modus von Programm in Voreinstellwert

Voraussetzung: Benutzerprofil = Detailliert.

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Drücken Sie oder , um einen Voreinstellwerte zu wählen (oder).

Ergebnis: Der Modus kehrt je nach Umgehungsdauer wieder zu Programm zurück.

So stellen Sie die Dauer der Umgehung ein

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.2]: > Benutzereinstellungen > Temperatursperre.
- 2 Wählen Sie einen Wert aus und drücken Sie dann :
 - Permanent
 - Stunden (2, 4, 6, 8)

3.3.3 Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten (Haupt + Zusatz)



INFORMATION

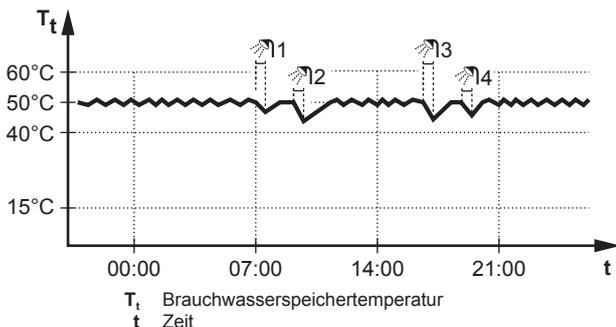
Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Wärme-Emittertyp eingestellt. **Beispiel:** Eine Fußbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Radiatoren, Wärmepumpen-Konvektoren und/oder Ventilator-Konvektoren. Sie müssen die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen anpassen.

Weitere Informationen über die Vorlauftemperatur finden Sie im Benutzer-Referenzhandbuch.

3.4 Brauchwasserregelung

3.4.1 Warmhaltebetrieb

Im Warmhaltebetrieb () wird das Wasser im Brauchwasserspeicher kontinuierlich bis zu der auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite angezeigten Temperatur aufgeheizt (Beispiel: 50°C).



INFORMATION

Es besteht die Gefahr von Leistungsengpässen bzw. der Beeinträchtigung des Komforts bei Raumheizung (-kühlung) (bei häufiger Brauchwasserbereitung tritt eine längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auf) bei Auswahl von [6-0D]=0 ([A.4.1] Brauchwasser Sollwertmodus=Nur Warmhalten) bei einem Brauchwasserspeicher ohne interne Zusatzheizung.



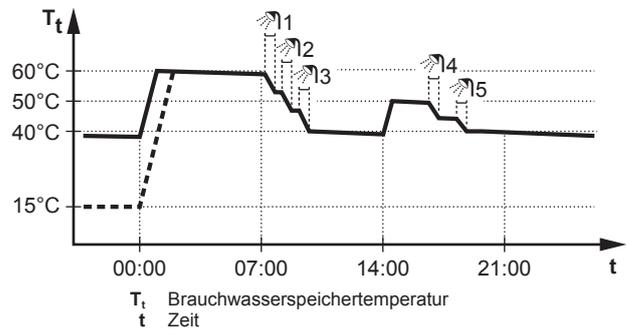
INFORMATION

Wenn der Brauchwasserspeichermodus auf "Warmhalten" eingestellt ist, ist die Gefahr von Leistungsengpässen bzw. der Beeinträchtigung des Komforts beträchtlich. Bei einem häufigen Warmhaltebetrieb wird die Raumheiz-/Kühlfunktion regelmäßig unterbrochen.

3.4.2 Programmbetrieb

Im Programm-Modus () erzeugt der Brauchwasserspeicher Warmwasser gemäß eines Programms. Die beste Zeit für eine Warmwasserbereitung des Brauchwasserspeichers ist nachts, weil dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.

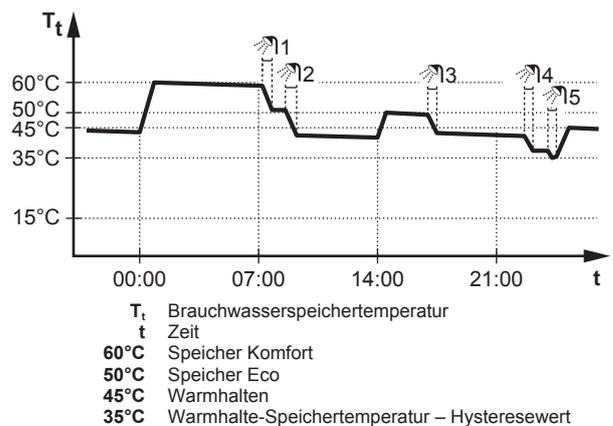
Beispiel:



3.4.3 Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb

Im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb () ist die Brauchwasserregelung identisch mit dem Programm-Modus. Wenn die Brauchwasserspeichertemperatur jedoch unter einen Voreinstellwert fällt (=Warmhalte-Speichertemperatur - Hysteresewert; Beispiel: 35°C), dann heizt der Brauchwasserspeicher das Wasser, bis es den Sollwert erreicht (Beispiel: 45°C). Dies gewährleistet, dass jederzeit eine minimale Warmwassermenge verfügbar ist.

Beispiel:

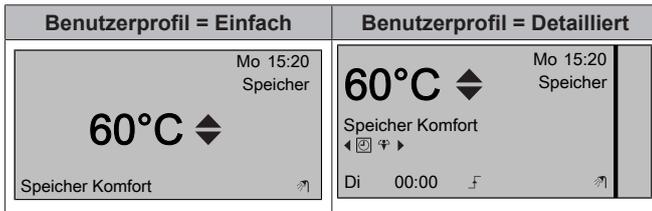


3 Betrieb

3.4.4 Verwenden der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite

Typische Brauchwasserspeichertemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Die Beispiele in den Abbildungen unten beziehen sich auf den Brauchwasserspeicher-Modus = Programm.



So lesen Sie die Soll-Warmhaltetemperatur aus und passen Sie an (im timergesteuerten Modus und Warmhaltebetrieb)

- 1 Gehen Sie zu [7.4.3.3]: > Benutzereinstellungen > Voreinstellwerte > Speichertemperatur > Warmhalten.

Ergebnis: Sie können die Soll-Warmhaltetemperatur auslesen.

- 2 Drücken Sie oder , um die Temperatur anzupassen.

So lesen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur aus bzw. umgehen sie (im Programm-Modus oder im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb)

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).

Ergebnis: **60°C** wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie oder , um die Temperatur zu umgehen.
Hinweis: Wenn die Soll-Temperatur witterungsgeführt ist, können Sie sie nicht auf der Startseite ändern.

3.4.5 Verwenden des Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus

So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Benutzerprofil = Basis)

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).
- 2 Drücken Sie länger als 5 Sekunden.

So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Benutzerprofil = Detailliert)

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).
- 2 Drücken Sie , um auszuwählen.

3.5 Erweiterte Nutzung

3.5.1 Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe

Die Menge der Informationen, die Sie in der Menüstruktur auslesen können, variiert abhängig von Ihrer Zugriffserlaubnisstufe:

- Endbenutzer (= Standard)
- Erw. Endbenutz.: Sie können mehr Informationen auslesen.

So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer"

- 1 Rufen Sie das Hauptmenü oder eines seiner Untermenüs auf: .
- 2 Drücken Sie länger als 4 Sekunden.

Ergebnis: Die Zugriffserlaubnisstufe wechselt zu Erw. Endbenutz.. Es werden zusätzliche Informationen angezeigt, und ein "+" wird zum Menütitel hinzugefügt. Die Zugriffserlaubnisstufe bleibt auf Erw. Endbenutz. gesetzt, bis eine andere Einstellung vorgenommen wird.

So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Endbenutzer"

- 1 Drücken Sie länger als 4 Sekunden.

Ergebnis: Die Zugriffserlaubnisstufe wechselt zu Endbenutzer. Die Bedieneinheit kehrt zur Standard-Startseite zurück.

3.6 Programme: Beispiel

INFORMATION

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Regelungen sind identisch.

In diesem Beispiel:

- Raumtemperatur-Programm im Heizmodus
- Montag = Dienstag = Mittwoch = Donnerstag = Freitag
- Samstag = Sonntag

So programmieren Sie das Programm

- 1 Gehen Sie zu [7.3.1.1]: > Benutzereinstellungen > Programm einstellen > Raumtemperatur > Heizprogramm einstellen.
- 2 Wählen Sie Leer und drücken Sie dann .
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 4 Kopieren Sie das Programm von Montag nach Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 5 Programmieren Sie das Programm für Samstag.
- 6 Kopieren Sie es von Samstag nach Sonntag.
- 7 Speichern Sie das Programm und geben Sie ihm einen Namen. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.

So programmieren Sie das Programm für Montag

- 1 Verwenden Sie und , um Montag auszuwählen.
- 2 Drücken Sie , um das Programm für Montag auszuwählen.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag:
 - Verwenden Sie und , um einen Eintrag auszuwählen.
 - Verwenden Sie und , um den Wert eines Eintrags zu ändern.

So kopieren Sie von einem Tag zum anderen

- 1 Wählen Sie den Tag aus, von dem aus Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann **OK**. **Beispiel:** Montag.
- 2 Wählen Sie Tag kopieren und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Setzen Sie die Tage, zu denen Sie kopieren möchten, auf Ja und drücken Sie **OK**. **Beispiel:** Dienstag = Ja, Mittwoch = Ja, Donnerstag = Ja und Freitag = Ja.

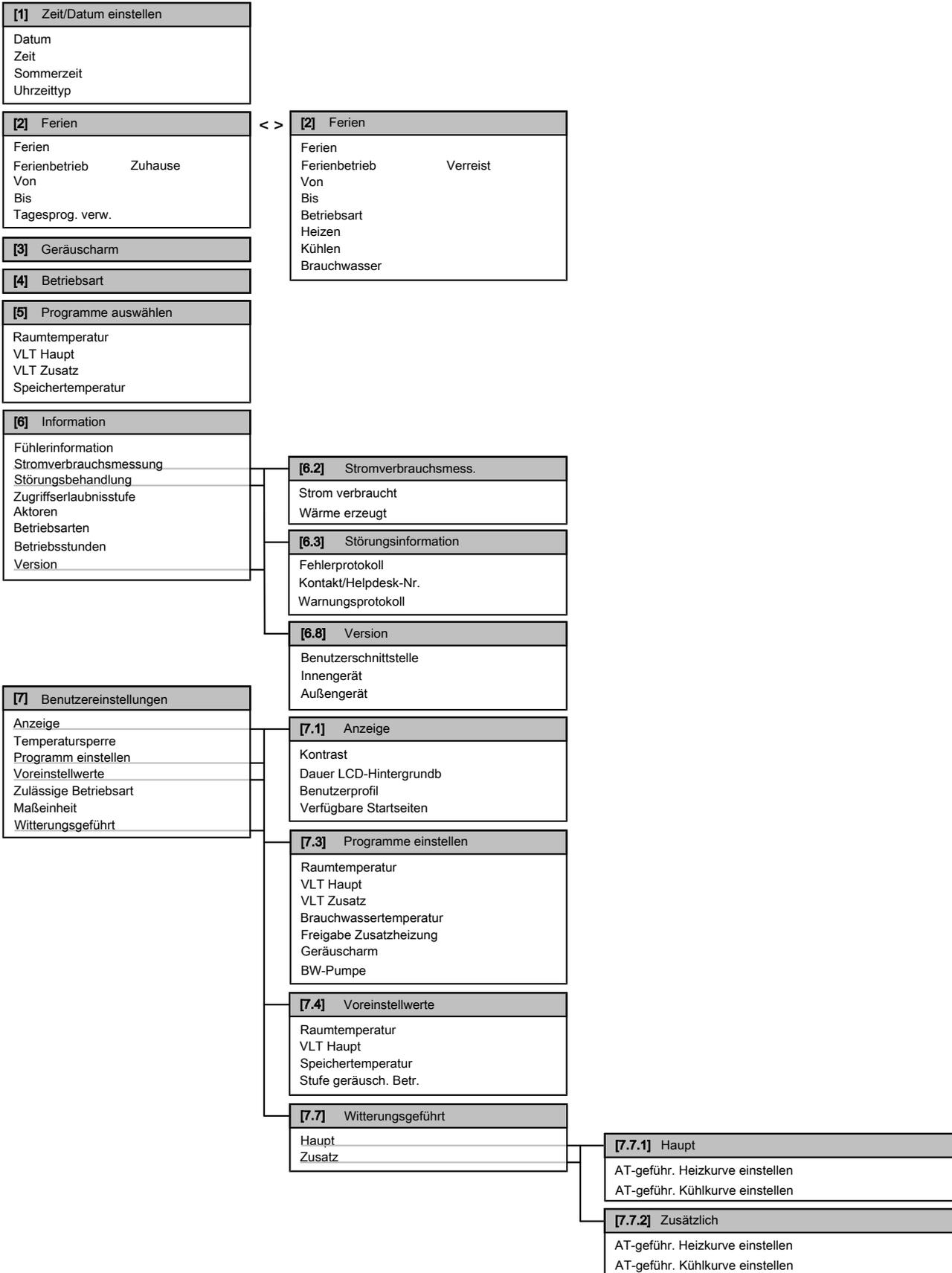
So speichern Sie das Programm

- 1 Drücken Sie **OK**, wählen Sie Programm speichern und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Wählen Sie Benutzerdef. 1, Benutzerdef. 2 oder Benutzerdef. 3 und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**. (Gilt nur für Raumtemperatur-Programme.) **Beispiel:** MeinWochenprogramm

So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten

- 1 Gehen Sie zu [5]:  > Programme auswählen.
- 2 Wählen Sie, für welche Regelung Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1] Raumtemperatur.
- 3 Wählen Sie, für welchen Betriebsmodus Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1.1] Heizen.
- 4 Wählen Sie ein vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Programm aus und drücken Sie dann **OK**.

3.7 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen





INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteurereinstellungen sind die Einstellungen sichtbar/ausgeblendet.

3.8 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

3.8.1 Schnellstart-Assistent

| Einstellung | Standardwert | Eingabe ... |
|---|--------------------|-------------|
| Konfiguration der Reserveheizung (nur für einheitliche Reserveheizung) [A.2.1.5] | | |
| Reserveh.-Typ | 1 (1P,(1/2)) | |
| Bevorzugter Wärmepumpentarif-Netzanschluss [A.2.1.6] | | |
| Wärmepumpentarif | 0 (Nein) | |
| Heiz-/Kühleinrichtungen [A.2.1] | | |
| Steuertyp | 2 (Raumtemp.-St.) | |
| Schnittstellenpos. | 1 (Im Raum) | |
| Anzahl VLT-Zonen | 1 (1 Heizkreis) | |
| Pumpenbetriebsart | 1 (Abtastung) | |
| Brauchwassereinstellungen [A.2.2] | | |
| Brauchwasserbetrieb | Modellabhängig | |
| Brauchwasserspeichertyp | Modellabhängig | |
| BW-Pumpe | 0 (Nein) | |
| Thermostate [A.2.2] | | |
| Kontakttyp Haupt | 2 (Thermo EIN/AUS) | |
| Zusatzkontakt | 2 (Thermo EIN/AUS) | |
| Externer Fühler | 0 (Nein) | |
| Digitale E/A-Platine [A.2.2.6] | | |
| Ext.ZH-FB | 0 (Nein) | |
| Solar-Kit | 0 (Nein) | |
| Alarmausgang | 0 (Schliesser) | |
| Bodenwannenh. | 0 (Nein) | |
| Zusatz-Platine [A.2.2.7] | | |
| Zusatz-Platine | 0 (Nein) | |
| Stromverbrauchsmessung [A.2.2] | | |
| Ext. kWh-Messgerät 1 | 0 (Nein) | |
| Ext. kWh-Messgerät 2 | 0 (Nein) | |
| Kapazitäten (Stromverbrauchsmessung) [A.2.3] | | |
| Zusatzheizung | 0 kW | |
| Res.-H: Stufe 1 | Modellabhängig | |
| Res.-H: Stufe 2 | Modellabhängig | |
| Bodenwannenh. | 0 W | |

3.8.2 Regelung der Raumheizung/-kühlung

| Einstellung | Standardwert | Eingabe ... |
|--|-----------------------|-------------|
| Vorlauftemperatur: Haupt-Zone [A.3.1.1] | | |
| VLT-Sollw. | 1 (Witterungsgeführt) | |
| Vorlauftemperatur: Zusatz-Zone [A.3.1.2] | | |
| VLT-Sollw. | 1 (Witterungsgeführt) | |
| Vorlauftemperatur: Delta T Quelle [A.3.1.3] | | |
| Heizen | 5°C | |
| Kühlen | 5°C | |
| Vorlauftemperatur: Modulation [A.3.1.1.5] | | |

| Einstellung | Standardwert | Eingabe ... |
|---|--------------|-------------|
| Angepasste VLT | 0 (Nein) | |
| Vorlauftemperatur: Typ Wärmeübertrager [A.3.1.1.7] | | |
| Typ Wärmeübertrager | 1 (Langsam) | |

3.8.3 Brauchwasserregelung [A.4]

| Einstellung | Standardwert | Eingabe ... |
|---------------|----------------|-------------|
| Sollwertmodus | 2 (Nur Prog.) | |
| Max. Sollwert | Modellabhängig | |



INFORMATION

Es besteht die Gefahr von Leistungsengpässen bzw. der Beeinträchtigung des Komforts bei Raumheizung (-kühlung) (bei häufiger Brauchwasserbereitung tritt eine längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auf) bei Auswahl von [6-0D]=0 ([A.4.1] Brauchwasser Sollwertmodus=Nur Warmhalten) bei einem Brauchwasserspeicher ohne interne Zusatzheizung.



INFORMATION

Bei aktiviertem Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus besteht ein beträchtliches Risiko auf Komfort- und Leistungsprobleme für die Raumheizung/-kühlung. Bei regelmäßiger Brauchwasserbereitung können wiederholte und längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auftreten.

3.8.4 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2]

| Einstellung | Standardwert | Eingabe ... |
|----------------------|--------------|-------------|
| Kontakt/Helpdesk-Nr. | — | |

4 Tipps zum Energiesparen

Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch (im Heizmodus) oder zu niedrig (im Kühlmodus), sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heiz-/Kühlkosten einsparen.
- Erhöhen Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Bodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heiz- oder Kühlanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
 - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
 - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie während Ihrer Ferien zuhause bleiben oder wenn sie in den Ferien verreisen.

5 Instandhaltung und Wartung

Tipps zur Brauchwasserspeichertemperatur

- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihren normalen Brauchwasserbedarf (nur im Programm-Modus).
 - Erstellen Sie das Programm so, dass der Brauchwasserspeicher nachts auf einen Voreinstellwert (Speicher Komfort = höher als die Brauchwasserspeichertemperatur) erwärmt wird, da dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.
- Wenn die Erwärmung des Brauchwasserspeichers einmal pro Nacht nicht ausreichend ist, programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers am Tag bis auf einen Voreinstellwert (Speicher Eco = niedrige Brauchwasserspeichertemperatur).
- Stellen Sie sicher, dass die Brauchwasserspeicher-Solltemperatur NICHT zu hoch ist. **Beispiel:** Senken Sie nach der Installation die Brauchwasserspeichertemperatur täglich um 1°C und überprüfen Sie, ob weiterhin ausreichend Warmwasser verfügbar ist.
- Erstellen Sie das Programm so, dass die Brauchwasserpumpe nur zu den Tageszeiten eingeschaltet ist, an denen sofort Warmwasser bereitstehen muss. **Beispiel:** Dies ist etwa morgens und abends der Fall.

5 Instandhaltung und Wartung

5.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

Als Endbenutzer müssen Sie:

- den Bereich um das Gerät herum sauber halten.
- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Regelmäßig überprüfen, dass der vom Manometer angezeigte Wasserdruck über 1 Bar ist.

Kältemittel

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase, die durch das Kyoto-Protokoll abgedeckt werden. Setzen Sie Gase NICHT in die Atmosphäre frei.

Kältemitteltyp: R410A

Erderwärmungspotenzial: 1975

Überprüfungen in Bezug auf Kältemittel-Leckagen müssen möglicherweise abhängig von der gültigen Gesetzgebung durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Monteur.

5.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.

Voraussetzung: Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [6.3.2]:  > Information > Störungsbehandlung > Kontakt/Helpdesk-Nr..

6 Fehlerdiagnose und -beseitigung

6.1 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|
| Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch). | Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur. Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert. • Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an. |
| Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden. | Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp. |

6.2 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|
| Aufgrund eines ungewöhnlich hohen Verbrauchs steht kein Brauchwasser mehr bereit. | Wenn Sie sofort Brauchwasser benötigen, aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus. Dies verbraucht jedoch zusätzliche Energie. |
| Die Soll-Brauchwasserspeichertemperatur ist zu niedrig. | Wenn Sie warten können, umgehen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur, so dass ausnahmsweise mehr Warmwasser erzeugt wird. Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die den Brauchwasserspeichertemperatur-Voreinstellwert. • Passen Sie das Brauchwasserspeichertemperatur-Programm an. Beispiel: Programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers tagsüber auf einen Voreinstellwert (Speicher Eco = niedrigere Speichertemperatur). |

6.3 Symptom: Wärmepumpenausfall

Wenn die Wärmepumpe ausfällt, kann die Reserveheizung als Notfallheizung genutzt und entweder automatisch oder nicht automatisch den gesamten Heizbedarf übernehmen. Wenn die Notfallautomatik aktiviert ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Reserveheizung automatisch den gesamten Heizbedarf. Fällt die Wärmepumpe bei nicht aktivierter Notfallautomatik aus, dann werden der Brauchwasser- und Raumheizungsbetrieb gestoppt und müssen von Hand neu gestartet werden. Sie werden an der Bedieneinheit zur Bestätigung aufgefordert, ob die Reserveheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen soll oder nicht. Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol ①.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|----------------------------|---|
| Wärmepumpe ist beschädigt. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Drücken Sie , um sich eine Problembeschreibung anzeigen zu lassen. ▪ Drücken Sie  erneut. ▪ Wählen Sie OK, um eine Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung zu bestätigen. ▪ Informieren Sie für eine Reparatur der Wärmepumpe Ihren örtlichen Händler. |



INFORMATION

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

7 Glossar

BW = Brauchwasser

Warmwasser, das in irgendeinem Gebäudetyp für häusliche Zwecke verwendet wird.

VLT = Vorlauftemperatur

Wassertemperatur am Auslass der Wärmepumpe.



4P384969-1 000000.

Schweiz

Hoval AG

General Wille-Strasse 201
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 925 61 11
Telefax 044 923 11 39
24 h Service:
Telefon 0848 848 464
www.hoval.ch
info@hoval.ch

Basel

Schneckerstrasse 9, 4414 Füllinsdorf
Tel. 0848 640 640, Fax 0848 640 641
kc.basel@hoval.ch

Zürich / Electro-Oil

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 930, Fax 0848 811 931
kc.zuerich@hoval.ch

Ostschweiz

Säntisstrasse 2a, 9500 Wil
Tel. 0848 811 920, Fax 0848 811 921
kc.ostschweiz@hoval.ch

Suisse Romande

Case postale, 1023 Crissier 1
Tel. 0848 848 363, Fax 0848 848 767
crissier@hoval.ch

Klimatechnik

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 950, Fax 0848 811 951
klimatechnik@hoval.ch

Bern

Aemmenmattstrasse 43, 3123 Belp
Tel. 031 818 70 00, Fax 031 818 70 01
kc.bern@hoval.ch

Zentralschweiz

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 940, Fax 0848 811 941
kc.zent.schweiz@hoval.ch

Vaduz

Austrasse 70, FL-9490 Vaduz
Tel. +423 399 28 00, Fax +423 399 28 01
kc.vaduz@hoval.ch

Ticino

Via Cantonale 34A, 6928 Manno
Tel. 0848 848 969, Fax 091 610 43 61
manno@hoval.ch

Österreich

Hoval Gesellschaft mbH

Hovalstrasse 11
AT-4614 Marchtrenk
Telefon 050 365 - 0
Telefax 050 365 - 5005
www.hoval.at
info@hoval.at

Marchtrenk

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506
kd.marchtrenk@hoval.at

Wien

Percostrasse 26, 1220 Wien
Tel. 050 365 - 5450, Fax 050 365 - 5406
kd.wien@hoval.at

Rum

Bundesstrasse 23, 6063 Rum
Tel. 050 365 - 5750, Fax 050 365 - 5706
kd.rum@hoval.at

Klimatechnik

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506
klimatechnik@hoval.at

Hohenems

Franz-Michael-Felder-Strasse 6, 6845 Hohenems
Tel. 050 365 - 5850, Fax 050 365 - 5806
kd.hohenems@hoval.at

Graz

Messendorfer Strasse 6, 8041 Graz
Tel. 050 365 - 5650, Fax 050 365 - 5606
kd.graz@hoval.at

Fernwärme

Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg
Tel. 050 365-5300, Fax 050 365-5305
fernwaerme@hoval.at

Deutschland

Hoval GmbH

Humboldtstrasse 30
DE-85609 Aschheim-Dornach
Telefon 089 92 20 97-0
Telefax 089 92 20 97-77
www.hoval.de
info.de@hoval.com

Italien

Hoval s.r.l.

Via XXV Aprile 1945, 13/15
IT-24050 Zanica (BG)
Telefon +39 35 666 1111
Telefax +39 35 526 959
www.hoval.it
info@hoval.it

Filiale di Bolzano

L. Adige sinistro, 12 C. Firmiano
IT-39100 Bolzano
Telefon +39 471 63 11 94
Telefax +39 471 63 13 42
info.bz@hoval.it